



FAQ

Fragen und Antworten Sprachkompetenz

Weiterbildung Englisch für die Primarstufe

Ausgabe März 2009

Muss ich zwingend einen Einstufungstest absolvieren, bevor ich mit der Sprachkompetenzausbildung beginnen kann?

Bevor Sie die Sprachkompetenzausbildung beginnen können, müssen Sie einen Zulassungsentscheid des AVS haben. Die Zulassung wird erteilt, wenn Sie ein gültiges Sprachzertifikat besitzen oder den Einstufungstest mindestens auf Niveau A1 absolviert haben. Wir empfehlen Ihnen aber, in jedem Fall den Einstufungstest zu absolvieren. Damit ist gewährleistet, dass Sie Ihre Weiterbildung in der richtigen Niveaugruppe starten können.

Bei wem melde ich mich für die Sprachkurse an?

Für die kantonalen Kurse können Sie sich direkt bei der Bénédict-Schule St. Gallen anmelden. Verwenden Sie dafür das Anmeldeformular, welches vom Amt für Volksschule und Sport zur Verfügung gestellt wird (www.avs.gr.ch/englisch). Beachten Sie die Anmeldefrist von 3 Monaten.

Mein Niveau ist A1. Gibt es Sprachkurse für mein Niveau?

Es gibt Einführungskurse für die Stufe A1-A2. Diese finden jedoch nur im Jahre 2009 statt. Sie müssen Ihre Weiterbildung frühzeitig in Angriff nehmen, weil Sie mit einem tiefen Ausgangsniveau beginnen.

Ist es möglich, in 16 Wochen (Dauer eines Grundkurses) einen Fortschritt von einer Niveaustufe (z.B. B1-B2) zu erzielen?

Ja, das ist – intensives Mitarbeiten vorausgesetzt – möglich. Ein Grundkurs, der 16 Wochen dauert, besteht aus 80 Lektionen Präsenzunterricht plus Heimarbeit. Parallel dazu kann bei Bedarf der zusätzliche Stützunterricht besucht werden.

Wer jedoch ein weniger intensives Lernen bevorzugt und sich mehr Zeit nehmen möchte, kann nach Beendigung des Grundkurses einen zusätzlichen Brückenkurs besuchen. Damit verlängert sich die Ausbildungsdauer. Für eine Niveaustufe benötigen die Teilnehmenden in diesem Fall 9 Monate.

Durch die selbständige Wahl zwischen diesen Varianten ist sehr individuelles Lernen und Rücksichtnahme auf private Gegebenheiten möglich.

Was ist der Unterschied zwischen dem Grundkurs, dem Stützunterricht und dem Brückenkurs?

Das Konzept für die kantonale Sprachkompetenzausbildung basiert auf einem modularen Prinzip. Neben dem Grundangebot (**Basiskurse**) können die Lernenden von freiwilligen Zusatzangeboten Gebrauch machen. Zum Zusatzangebot gehören der Stützunterricht und die Brückenkurse. Diese sind *fakultativ*.

Der **Stützunterricht** findet im gleichen Zeitraum wie die obligatorischen Grundkurse statt. Sie können beispielsweise am Montag und am Dienstagabend den Grundkurs besuchen und bei Bedarf zusätzlich noch den Stützkurs am Mittwochabend.

Wer während der Dauer des Basiskurses weniger Zeit investieren kann oder aus anderen Gründen langsamer lernt und das Wissen über einen längeren Zeitraum festigen möchte, kann im Anschluss an den Basiskurs einen **Brückenkurs** besuchen. Die Brückenkurse finden im Anschluss an die Grundkurse statt. Sie können beispielsweise von August bis Dezember einen Grundkurs besuchen und darauf von Ende Januar bis Ende Mai einen Brückenkurs.

Mit wie viel Zusatzaufwand zu Hause muss ich rechnen?

Das hängt von mehreren Faktoren, wie den Vorkenntnissen und dem Sprachtalent, aber auch der gewählten Kursvariante ab. Wer die weniger intensive Kursvariante (Basiskurs und Brückenkurs statt nur Basiskurs) wählt, wird vielleicht weniger Wochenstunden zuhause investieren müssen, aber dies dafür über einen längeren Zeitraum.

Als Richtschnur sollte man pro Woche mit rund 6-8 Stunden Heimarbeit rechnen. Der Aufwand ist dabei nicht immer gleich. In einer Woche werden Sie weniger Aufwand haben (z.B. Vokabeln lernen und einige Übungen lösen) und in der darauffolgenden Woche mehr (z.B. einen Essay schreiben).

Welche Kursleiter/innen unterrichten in den kantonalen Sprachkompetenzkursen?

Für die Sprachkompetenzausbildung werden ausschliesslich qualifizierte Dozenten der Erwachsenenbildung mit englischsprachigem Hintergrund eingesetzt. Die Bénédict-Schule stellt ihre Top-Kursleiter zur Verfügung. Diese haben eine sehr gute Teilnehmerresonanz und ausgezeichnete Erfolgsquoten bei international anerkannten Sprachprüfungen vorzuweisen. Die Kursleiter/innen haben viel Erfahrung und viel Know-how in der Vorbereitung auf Sprachdiplome. Sie verstehen es, trotz des anspruchsvollen Zieles, Freude am Lernen, an Sprache und Kultur zu vermitteln.

Kann ich ohne Besuch der Sprachkurse direkt an die C1-Prüfung (LTE 4) gehen?

Wenn Sie kein anerkanntes Zertifikat haben, jedoch die entsprechenden Vorkenntnisse mitbringen, können Sie die C1-Prüfung auch ohne Sprachkurs absolvieren. Empfehlenswert ist es, sicherheitshalber den Einstufungstest zu absolvieren.

Wenn Sie bereits ein anerkanntes Sprachzertifikat auf Stufe C1 haben, dann können Sie zuerst den Erlass des Weiterbildungsteils Sprachkompetenz beim AVS beantragen. Gleichwertige Weiterbildungen werden anerkannt.

Welche Möglichkeiten habe ich, um gute Lernfortschritte zu erzielen? Gibt es flankierende Massnahmen?

Das Schulungspaket, das geschnürt wurde, ist sehr attraktiv und bietet viele zusätzliche Möglichkeiten, um den Lernerfolg sicher zu stellen:

1. Sie können neben den regulären Basiskursen noch die Stützkurse besuchen, wenn Sie z.B. Hörverstehen, Grammatik, Leseverstehen oder das Sprechen speziell üben möchten.
2. Auch die Brückenkurse helfen, alle Skills (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen) zu vertiefen.
3. Die Bénédict-Schule bietet kostenlos digitale Möglichkeiten des Sprachenlernens von zuhause an. Sie können zusätzlich mit Software noch Vokabeln oder Sprachsituationen üben.
4. Sie erhalten eine Liste mit hilfreichen Internet-Websites, die Sie beim Lernen unterstützen.

Insgesamt bietet das Schulungspaket Möglichkeiten des Lernens mit mehr oder weniger Präsenzunterricht. Sie können beispielsweise nur den Basiskurs besuchen oder zusätzlich noch den Brückenkurs belegen. So wird auch der Tatsache Rechnung getragen, dass einige Teilnehmer/innen lange Anreisen zum Kursort haben.

Was sind die London Tests of English? Sind diese Prüfungen weltweit anerkannt?

Die London Tests of English (LTE) sind weltweit anerkannte Sprachdiplome für die englische Sprache mit ausgezeichnetem Ruf. Sie sind auf authentische Sprachsituationen, d.h. auf Kommunikation ausgerichtet und erfordern daher nur wenig eigentliche Prüfungstechnik. Sie orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GER. LTE 3 weist das Niveau B2 und LTE 4 das Niveau C1 aus. Die LTE-Prüfungen bestehen aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://pearsonpte.com/LTE/Teachers/Pages/home.aspx>.

Wo können die Sprachkompetenzprüfungen abgelegt werden?

Die Prüfungen können vor Ort in Chur und Samedan abgelegt werden. Die Bénédict-Schule kann diese Prüfungen selbst durchführen, da sie als „Prüfungszentrum“ anerkannt ist.

Was kann jemand mit dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen?

Jemand, der dieses Niveau hat, kann zum Beispiel:

- ... ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.
- ... sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.
- ... die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.
- ... sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äussern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

Zu welchen Zeiten werden die Sprachkurse (Basiskurse und Zusatzangebote) angeboten und wie lange dauern diese?

Basiskurse: Dauer 16 Wochen. Diese gibt es in zwei Varianten:

- als Abendkurse, welche zwei Mal pro Woche stattfinden (Montag und Donnerstag oder Dienstag und Freitag jeweils von 18.15 bis 20.30 Uhr).
- als Samstagkurse, von 9.15 – 15.30 Uhr.

Stützunterricht: Dieser findet im gleichen Zeitraum wie die Basiskurse statt. Der Stützunterricht findet jeweils an einem Abend während der Woche statt (meist am Mittwoch von 18.15 – 20.30 Uhr).

Brückenkurs: Dauer: 16 Wochen. Der Brückenkurs wird als Abendkurs angeboten (beispielsweise ein Abend pro Woche von 18.15 – 20.30 Uhr).

Wo werden die Kurse angeboten?

Die Englischkurse werden in Chur und Samedan angeboten.

Was geschieht, falls mein Wunschkurs nicht zustande kommt?

Das kommt auf den Einzelfall an. Kurse finden gewöhnlich ab 8 Teilnehmenden statt. Es bestehen in den meisten Fällen alternative Möglichkeiten (Samstagkurs; Montag-/Donnerstagkurs usw.). Es besteht auch die Möglichkeit, den Kurs an einem anderen Kursort zu besuchen. Sie werden jeweils individuell informiert und zu Ihren Möglichkeiten beraten.

Kann ich zwischen einem Kurs und dem nächsten eine Pause einlegen?

Ja. Das Kurssystem ist so aufgebaut, dass Sie zwischen einer Stufe und der nächsten ein „Semester“ Pause einlegen und später weiterfahren können.

Ich wohne weit entfernt vom Kursort der kantonalen Kurse. Kann ich die Sprachkompetenz auch auf anderem Weg erwerben?

Ja. Das Weiterbildungskonzept lässt allen zugelassenen Lehrpersonen die Wahl zwischen dem kantonalen und dem individuellen Weg zum Erwerb der Sprachkompetenz offen. Beim individuellen Weg können Sie selbst bestimmen, wo und wie sie die geforderte Sprachkompetenz erwerben. Der individuelle Weg wird pauschal entschädigt.